



SOROPTIMIST INTERNATIONAL Club Basel



IAMANEH Schweiz

AFRIKA BENEFIZ-BRUNCH

Sonntag, 17. März 2013

QUBA (Quartierzentrum Bachletten)
Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel

10.30 – 14.30 Uhr

Erreichbar mit ÖV
Linien 1 und 8
Haltestelle Zoo Bachletten

Wir danken unseren Sponsoren:

Paul Ullrich AG, Hotel St. Gotthard Basel,
Oberrheinischer Museums-Pass
Restaurant Zum Schützenhaus, Basel
Stücki-Shoppingcenter, Basel
Wellness-Welt sole uno, Rheinfelden

Der Club Basel von Soroptimist International
unterstützt das Projekt von IAMANEH im



KAMPF GEGEN DIE AUSBEUTUNG VON HAUSMÄDCHEN

Reichhaltiger Brunch
Afrikanische Spezialitäten

Cüplibar

(Alkoholische Getränke gegen Bezahlung)

Djembe-Workshop
mit Nicoletta Filannino
(Einführung ins Spiel der
afrikanischen Trommeln)

Modenschau von
Green Mamba Design
(Designerkleider mit afrikanischen Stoffen)

ANMELDUNG

Anmeldungen mit Angabe von Namen
und Anzahl der Teilnehmenden bis
spätestens am 10. März 2013 an:

Maria Achermann
Baslerstrasse 70, 4123 Allschwil

achermann.maria@bluewin.ch

Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang berücksichtigt. Die Platzzahl
ist beschränkt.

Kosten:

CHF 40.- / Person

CHF 100.- / Familie pauschal
(Eltern und Kinder)

Bezahlung **bar** am Anlass

Spenden zu Gunsten des Projekts:

Post-Konto 40 – 17864-3,
Soroptimist International Club Basel
Vermerk Iamaneh

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und
bedanken uns für Ihre Unterstützung
des Anlasses.



IAMANEH Schweiz

IAMANEH Schweiz setzt sich für die Förderung und den Schutz der Gesundheit von Frauen und Kindern ein. IAMANEH Schweiz unterstützt in Westafrika und im Westbalkan Projekte und Basisinitiativen von und für Frauen und Kinder, die von Armut, Gewalt und Ausgrenzung betroffen sind.

Kampf gegen die Ausbeutung von Hausmädchen

Hausmädchen leisten viel Arbeit gegen wenig Lohn oder sogar umsonst. Für 15 Franken im Monat arbeiten sie tagelang im Haushalt, holen Wasser, betreuen Kinder, kochen und putzen. Selber noch Kinder, werden sie oft Opfer von Ausbeutung verschiedener Art.

Jährlich kommen Tausende von jungen Mädchen vom Land nach Bamako, um hier zu arbeiten und beispielsweise ihre Aussteuer zu finanzieren. Sie arbeiten in Hotels, Restaurants, Bars oder als Hausmädchen. Oft arbeiten sie 15 Stunden am Tag und ohne Vertrag als Dienstmädchen. Sie gehen nicht zur Schule und können weder lesen noch schreiben. Oft werden die Mädchen Opfer von sexueller Ausbeutung, und in Folge ungewollt schwanger.

Geschlechtskrankheiten sind verbreitet, und die Ansteckung mit HIV stellt ein grosses Risiko für die Mädchen dar, die meist ahnungslos Beziehungen eingehen, um sich auf diese Weise ein etwas angenehmeres Leben zu schaffen.

Die Partnerorganisation von IAMANEH Schweiz, AJDM, leistet wichtige Informations- und Aufklärungsarbeit für die Hausmädchen. Etwa 450 Haushaltshilfen profitieren jährlich von den Aktivitäten der Organisation AJDM. Die Mädchen nehmen an Video- und Informationsveranstaltungen zu Themen der Prävention von HIV/AIDS und sexuell übertragbarer Krankheiten teil. Sie erhalten Informationen zu Verhütungsmethoden und generellen Gesundheitsthemen sowie Aufklärung über Rechte und Pflichten von Arbeitnehmerinnen. In diesem Rahmen werden auch Arbeitgeber und Vermieter sensibilisiert, um so die Hausmädchen vor Misshandlungen zu schützen. Ausserdem können die Mädchen an Alphabetisierungskursen teilnehmen. Für die Mädchen bieten diese auch einen Ort, wo sie sich treffen und sich mit Gleichgesinnten austauschen können. Hier können sie lachen, sich entspannen, sich weiterbilden und informieren.

Mithilfe von Abendveranstaltungen wird die breite Öffentlichkeit über Geschlechtskrankheiten und ungewollte Schwangerschaften informiert. Eine weitere Präventionsaktivität ist auch die Einrichtung von Verkaufsstellen von Kondomen.

Weitere Informationen auf der Website:

www.iamaneh.ch



SOROPTIMIST INTERNATIONAL

CLUB BASEL

Soroptimist International ist die weltweit grösste Organisation von berufstätigen Frauen in leitender Stellung, ist eine globale Stimme für die Frau mit der Devise: Bewusst machen, Stellung nehmen, Handeln.

Die Ziele von Soroptimist International werden in sechs Programmbereichen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene umgesetzt:

- Menschenrechte und Stellung der Frau
- Bildung und Kultur
- Wirtschaftliche und soziale Entwicklung
- Umwelt
- Gesundheit
- Freundschaft und internationale Verständigung

Soroptimist International ist politisch neutral und an keine Religionen gebunden.

Die Schweizer Union wurde 1950 gegründet und zählt derzeit rund 1'800 Mitglieder in 57 Clubs.

Der Club Basel wurde 1957 gegründet und zählt aktuell 41 Mitglieder.

www.soroptimist-basel.ch

In Anbetracht der momentanen Situation behalten wir uns vor, eventuell ein dringenderes Projekt in Bamako zu unterstützen.